

Prof. Dr. Alfred Toth

Erzeugung von Objektabhängigkeit durch thematische Belegung

1. Innerhalb der minimalen colinearen Relation $C = [S_\lambda, Abb, S_\rho]$ gilt $S_\lambda = S_\lambda^*$ und $S_\rho = S_\rho^*$, d.h. die Systemränder sind beidseitig Grenzen für Objektabhängigkeit relativ zu den Referenzsystemen. Dennoch ist es in vielen Städten erlaubt, daß Läden oder Restaurants Teilsysteme ihrer Referenzsysteme auf die Vermittlungskategorie Abb in C abbilden. Dadurch entsteht eine 2-seitige Objektabhängigkeit, die im 1-seitigen Fall durch $C = [S_\lambda, Abb_\lambda, S_\rho]$ und $C = [S_\lambda, Abb_\rho, S_\rho]$ und im 2-seitigen Fall durch $C = [S_\lambda, Abb_{\lambda\rho}, S_\rho]$ formal faßbar ist. Allerdings kann neben Abb auch die Kategorie Rep als Vermittlung in C auftreten sowie die Kombination von Abb und Rep , d.h. von den drei von Bense differenzierten raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) ist nur S von der Erzeugung von Objektabhängigkeit durch thematische Belegung ausgeschlossen.

2.1. Thematische Belegung von Abbildungen



Rue Daguerre, Paris

2.2. Thematische Belegung von Repertoires



Rue Chomel, Paris

2.3. Thematische Belegung von Abbildungen und Repertoires



Rue d'Estrées, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

8.11.2015